



**Marie-Luise Langwald (Hg.)
Isolde Niehüser (Hg.)**

Gottes Wort entdecken / Segnen
(FrauenGottesDienste, 49 | 50)

Ostfildern: Schwabenverlag 2020 | 2021
Je 96 S., 14,00 €
ISBN 978-3-7966-1796-6 | 978-3-7966-1803-1



Martin Stowasser (2021)

Der 49. Band der ausgesprochen produktiven Reihe widmet sich dem Wort Gottes, inspiriert vom 500. Todestag des großen antiken Bibelgelehrten Hieronymus und dem damit verbundenen „Jahr des Wortes Gottes“ (2000). Dem Band geht es darum, „neu zu entdecken, Gottes Wort neu zu entdecken, das im Zentrum unseres Glaubens steht.“ (S. 10) Unterschiedliche Autorinnen verantworten fünf durchstrukturierte Vorschläge für diverse liturgische Feiern: Wort-Gottes-Feier, Eucharistiefeier, Tageszeitliturgie am Mittag, Wortgottesdienst und einen Stationengang. Die Angebote sind vollständig ausgearbeitet: von der liturgischen Eröffnung, der Auswahl von Schrifttexten und Liedern, über die der Gottesdienstform entsprechenden Teile, wie Fürbitten, Impulse, Predigten bis hin zum abschließenden Segen. Zwar ist die Zielgruppe breit: „Laien – Frauen wie Männer mit christlichem Sendungsbewusstsein – möchten wir ermutigen, einer Vielzahl von unterschiedlichen Gottesdienstformen vorzustehen, zu der sie kraft ihrer Taufe ermächtigt sind.“ (S. 11), die ausgearbeiteten Modelle

verstehen sich dennoch als Ausdruck „der Spiritualität von Frauen“ (Klappentext). Das drückt sich in ganz unterschiedlicher Art und Weise aus, wenn z.B. die „Bibel in gerechter Sprache“ für die Lesungen empfohlen wird, Fürbitten explizit weibliche Genitalverstümmelung aufgreifen oder gezielt biblische Frauen für die Tagzeit am Mittag ausgewählt sind und vieles mehr.

An die fünf Gottesdienstmodelle schließen sich noch ein Angebot von „Materialien und Anregungen“ für meditative Zwecke an sowie ein „Werkstatt Gottesdienst“, der neben einer Wort-Gottes-Feier für die Adventzeit beinhaltet einen Wortgottesdienst „Phöbe und Junia – Eine Begegnung“ beinhaltet, der auf der kfd-Versammlung 2019 in Trier gefeiert wurde. Er bewährte sich speziell für Gremiensitzungen aber auch Veranstaltung, die speziell auf die Rolle der Frau in den Kirchen abzielen. Ein kurzes Interview mit einem Liturgiewissenschaftler zum Verhältnis von Schrift und Liturgie, eine Kurzrezension sowie ein Register für die Lieder runden den Band ab. Gerade mit den Liedern, die aus unterschiedlichen, auch sehr speziellen Liedersammlungen genommen sind, mag sich für einzelne Benutzer*innen in der Umsetzung der Gottesdienstmodelle ein gewisses praktisches Problem ergeben.

Band 50 der 1996 gestarteten Reihe widmet sich als eine Art Jubiläumsausgabe dem weiten Feld des Segnens, und „orientiert sich an dem facettenreichen Leben von Frauen“ (Klappentext). Sechs Gottesdienstmodelle kommen in den Blick: Eucharistiefeier, Wort-Gottes-Feier, Gottesdienst zur Wechsel-Jahres-Zeit, Segensgottesdienst zum Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand, Geistlicher Impuls am Morgen, Segen einer neuen Wohnung. Die Einheiten sind auch in diesem Band vollständig ausgearbeitet und erschließen die unterschiedlichsten Situationen wie auch Dimensionen des Segnens. Da Segen als ganzheitlich aufgefasst wird, der auch im wörtlichen Sinn berührt, wird mit großer Sensibilität an entscheidenden Stellen auf die aktuelle Situation von Corona Bedacht genommen. An die Gottesdienstmodelle schließen Materialien mit meditativem Charakter sowie die „Werkstatt“ an, wo mit „Eva 2.0 Mitschöpfer*innen heute“ die ökologische Perspektive und den Klimawandel in den Blick kommt. Aktualität anderer Art besitzt – gerade für Frauen – auch die Frage, wer denn eigentlich segnen darf, der unter „Stichwort Liturgie“ nachgegangen und die mit der allgemeinen Taufgnade beantwortet wird. Daran schließen eine kurze Rezension sowie ein Liedregister an und im Sinne des Jubiläumsbandes ein Verzeichnis sämtlicher Bibelstellen, die innerhalb der Reihe in den vergangenen 25 Jahren für Gottesdienste verwendet wurden.

Beide Bände dürfen als sehr gelungen gelten. Sie sind praxisorientiert und leserfreundlich gestaltet, reich an Ideen und Anregungen und mit ihrer grundlegenden Orientierung an der Spiritualität von Frauen ein wichtiger Beitrag, dass das Wort Gottes von seinen häufig strukturell bedingten Fesseln befreit wird und seine befreiende Kraft als

Frohe Botschaft entfalten kann, sodass Christ*innen sich und anderen zum Segen werden.

Zitierweise: Martin Stowasser. Rezension zu: *Marie-Luise Langwald. Gottes Wort entdecken | Segnen. Ostfildern 2020/2021.*
in: bbs 12.2021
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2021/Langwald_FGD_49-50.pdf